

## Ehrung und Verabschiedung aus dem Bundesvorstand

Bei der Bundesvorstandssitzung vom 25.- 27.06. in Heidelberg wurden das ehemalige Mitglied der Bundesleitung und der Vorsitzende des BRH Rheinland-Pfalz, Herbert Weber, zum Ehrenmitglied des BRH – Bundes und der frühere Vorsitzende Franz Josef Bischel aus dem Bundesvorstand verabschiedet. Die Laudatio auf die beiden verdienten BRH Funktionäre hielt der Bundesvorsitzende Dieter Berberich.

### Ernennung zum Ehrenmitglied des Seniorenverbandes BRH Bund am 26. Juni 2010 in Heidelberg anlässlich der Bundesvorstandssitzung

Aufgrund eines Ermächtigungsbeschlusses des Bundesvertretertages vom 5. Juni 2009 hat der Bundesvorstand auf seiner Sitzung am 9. Oktober 2009 in Neuss die Ernennung von

### *Herbert Weber*

zum Ehrenmitglied des Seniorenverbandes BRH Bund beschlossen.

**Herbert Weber**, ein Eisenbahnbeamter alten Schlages, der auf eine über 50 Jahre dauernde engagierte wie erfolgreiche Gewerkschafts- wie Verbandstätigkeit zurück blicken kann.

Bereits 1958 für die GDBA aktiv, leitete er zehn Jahre als Vorsitzender eine Ortsgruppe und gehörte bis zur Auflösung der Bundesbahndirektion Mainz dem Bezirk Mainz der GDBA an. Von 1963 bis 1993 d.h. 30 Jahre lang führte er einen dbb-Kreisvorsitz und wurde danach dessen Ehrenvorsitzender.

Seit 1995 engagierte sich Herbert Weber für den Seniorenverband BRH, und war hier bis 2001 als Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz Mitglied des Bundesvorstandes. Von 2001 bis 2009 gehörte er als stellvertretender Bundesvorsitzender der Bundesleitung an, wo er sich vorrangig mit Finanz- und Satzungsthemen fachkundig befasste. Seine Hinweise und Mahnungen vor allem zu den Finanzproblemen und den Mitgliedsentwicklungen zeugten von Weitsicht und konzeptionellem Vordenken.

Neben der gewerkschaftlichen Tätigkeit hat Herbert Weber 38 Jahre als Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde Schutzbach und dort 17 Jahre als erster Beigeordneter gewirkt. In Auszeichnung seiner außergewöhnlichen Lebensleistung vor allem im ehrenamtlichen Bereich erhielt er vom Herrn Bundespräsidenten 1977 das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1998 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen.

Herbert Weber hat sich mit seinem Wirken nicht nur innerhalb unseres Verbandes und seiner Mitglieder, sondern auch bei Politik und Gesellschaft eine so große Wertschätzung und Hochachtung erworben, dass wir alle stolz darauf sind, ihn als Ratgeber und geschätzten Mitstreiter unter uns zu haben.

***Mit seiner Ernennung als Bundes-Ehrenmitglied wollen wir seine Leistung würdigen, aber auch für die Zukunft seinen Rat und seine Erfahrung für unsere Arbeit auch weiterhin sichern.***

### Franz Josef Bischel aus dem Bundesvorstand verabschiedet.

Franz Josef Bischel wurde am 18.06. 1938 in Gau Algesheim geboren.

Der Diplom Verwaltungswirt war bei der Kreisverwaltung Bingen und in der Landtagsverwaltung Rheinland-Pfalz beschäftigt.

Seine gewerkschaftliche Heimat fand er im **Deutschen Beamtenbund** und seinen **Mitgliedsverbänden**.

Von 1986 bis 1990 war er **Landesvorsitzender** der Kommunalgewerkschaft „Komba“ und von 1990 bis 1994 **Vorsitzender des DBB Rheinland-Pfalz**. Eine zweite Amtszeit als Landesvorsitzender nahm er nicht an, weil er 1994 zum **Parlamentarischen Geschäftsführer** der CDU – Landtagsfraktion gewählt wurde.

Nach seinen Ämtern als Mitglied des Kreistages Mainz – Bingen und als **Bürgermeister** seiner Heimatgemeinde Gau Algesheim, rückte er als Nachfolger für die Kultusministerin Hanna Renate Laurien als **Abgeordneter** in den rheinland-pfälzischen Landtag ein, dem er von 1981 bis 2006 fünfundzwanzig Jahre lang angehörte.

Im Oktober 2005 - als noch amtierender Landtagsabgeordneter - wurde er mit 95 % der Stimmen zum **Vorsitzender des BRH Rheinland Pfalz** gewählt. Die vier Jahre seiner Amtszeit als Landesvorsitzender des BRH waren geprägt durch die Verbindung zwischen Verbandsarbeit und Politik. So gab es für Franz Josef Bischel keine Probleme mit dem Ministerpräsidenten Kurt Beck ein Gespräch über die Belange des BRH zu führen oder in Detailfragen mit den zuständigen Ressortchefs wie Finanz-, Innen-, oder Sozialminister zu sprechen.

Sein gewerkschaftliches Handeln war geprägt von **solidarischem Verhalten** zu anderen Menschen. Sein Grundsatz war: „Wer anderen hilft, hilft sich selbst“. So hatte er auch den Vorsitz des Seniorenverbandes BRH übernommen, um die Interessen der älteren Generation zu vertreten. Wobei er immer die Auffassung vertrat, dass die ältere Generation ein Anrecht habe auf ein soziales Niveau, das der Würde des Menschen entspricht und auch auf die gesellschaftliche Anerkennung. Weiterhin brauchen insbesondere die älteren Menschen eine Kultur des Miteinander und der gegenseitigen Rücksichtnahme, so seine Aussagen. Neben dem **Verwaltungsbeamten** Bischel, dem **CDU Politiker** und langjährigem **Landtagsabgeordneten** sowie dem **Gewerkschaftler und Verbandsfunktionär** Bischel, gab es noch einen anderen Franz Josef Bischel. **Den Dichter**, der in seiner Freizeit Gedicht schrieb.